



Gemeindebrief

Advent und Weihnachten

Dezember 2021 und Januar 2022

Jahreslosung 2021

Jesus Christus spricht:
„Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!“ *Lukas 6, 36*

Jahreslosung 2022

Jesus Christus spricht:
„Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“ *Johannes, 6,37*

HOFFUNGSWORTE

FREUET EUCH!

„Freue Dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr.“
Sacharja 2,14; Monatslosung für Dezember

Dieses Bibelwort führt uns in die Advents- und Weihnachtszeit. „Freue Dich!“ Allem geschäftigen Vorbereiten und Bedenken zuvor hören wir den Ruf: „Freue Dich!“

NICHT DU MACHST DAS FEST; ER WILL UNS FREUDE BEREITEN!

Wir sind Empfangende, und er kommt, so wie er kommt, anders als zu erwarten wäre. Er kommt auch nicht, weil wir seinen Empfang so perfekt vorbereitet hätten. Er kommt, weil er Freude bereiten will und um in uns Wohnung zu nehmen. Grund genug, sich gut vorzubereiten auf „Heilig Abend“.

WAS IST „HEILIG“?

Alles, was nicht gewöhnlich, sondern

aus dem Alltag herausgehoben und zu Gott gehörig ist. Feiertage, gar heilige Feste, unterbrechen den Alltag heilsam. Sie sprechen Verstand und Herz und alle Sinne an. Darum backen wir, darum singen wir, darum bemühen wir uns, in die rechte Stimmung zu kommen. Traditionen und Rituale helfen uns dabei. Die Weihnachtsgeschichte wird gelesen, Gedichte aufgesagt, Hausmusik und Lieder werden lebendig; alles, um das Geheimnisvolle und Faszinierende des Wunders der Heiligen Nacht zu zelebrieren. Denn das bleibt es: ein Wunder! Es ist und bleibt erschreckend und geheimnisvoll und wunderbar. Gott kommt in menschlicher Gestalt und menschlicher Bedürftigkeit



Eine **INTERNATIONALE KRIPPEN-AUSSTELLUNG** wird in der Weihnachtszeit in unserem neuen Gemeindehaus, Carl-Schmücke-Straße 13, zu sehen sein. Kommen Sie immer zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros (dienstags 10 bis 14 und donnerstags 13 bis 17 Uhr) zum Besichtigen vorbei. Zur Eröffnung stehen die Exponate am 1. Adventswochenende in der Kirche Neuenhagen-Nord zur Ansicht aus. Kantor Martin Schubert spielt zudem an der Orgel. FOTO: PIXABAY





und ER will bei uns wohnen. ER will mich verwandeln, in mir wohnen. Das erschreckt mich. Und es tröstet mich. Es bleibt ein Geheimnis, das alle Jahre wiederentdeckt werden will. Angelus Silesius schreibt: „Und wäre Christus tausendmal in Bethlehem geboren, doch nicht in dir, du bliebest doch in alle Ewigkeit verloren.“

In der orthodoxen Kirche wird Maria in besonderer Weise verehrt: als Gottes-Gebälerin, die den Heiland zu uns bringt. Wenn wir unsere Weihnachtskrippen aufstellen, ist das nicht nur ein schöner Brauch, der Kinderaugen leuchten lässt. In allen Völkern bringen diese geschnitzten Predigten mit der Heiligen Familie das Weihnachtsevangelium zu den Menschen. Kommen Sie in unser neues Gemeindehaus! In der Adventszeit wollen wir dort Krippen aus aller Welt ausstellen.

„Jesus Christus spricht: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!“ Johannes 6,37, Jahreslosung für 2022

Damit wendet sich Jesus an seine zweifelnden Zuhörer. Sie haben ihn gehört und gesehen und doch ist er ihnen „zu irdisch“. Aber mehr gibt es nicht: Ab hier darfst du glauben, ab hier hilft nur Vertrauen weiter. Seine Zusage ist die Tür, durch die wir gehen dürfen, die Brücke die hinüberführt. Vertrauensbeweise, gar Liebesbeweise machen die Sache nicht besser. Es bleibt uns unverfügbar.

LASS DICH AUF DAS GESCHENK EIN!

Allein aus Glauben, allein aus Gnade, allein aus der Begegnung mit

dem lebendigen Herrn wirst du leben. Wenn du seiner Einladung nachfolgst, kannst du ihn an deiner Seite erleben. Die Erfahrungen auf dem Weg werden deinen Glauben wachsen lassen.

Im vorigen Jahr sind viele Taufen aufgeschoben worden. Wir haben sogar schon über Haustaufen nachgedacht. Diese sind aber eigentlich Nottaufen. Wir sind deshalb bei der Taufe im Gemeindegottesdienst geblieben. Jesus schenkt uns Gemeinschaft. Die Gemeinschaft mit ihm begründet unsere Gemeinschaft als Geschwister, als Kinder Gottes, als Kinder des neuen Bundes. Die Taufe als Aufnahme in die Gemeinde bedarf auch der Gemeinde. Unsere Gemeinde möchte darum im neuen Jahr zum **TAUFFEST** einladen und alle können kommen. Es soll am **Ostersonntag, 17. April 2022**, um 10 Uhr in Neuenhagen-Nord stattfinden.

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und – wenn es soweit ist – ein frohes neues Jahr wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer Sven Täuber

WICHTIG

BITTE BEACHTEN Sie mögliche aktuelle Änderungen zu den Advents- und Weihnachtsgottesdiensten in unseren Schaukästen, weiteren Aushängen und auf unserer Website www.vknd.de. Aufgrund der Dynamik der pandemischen Lage war bei Redaktionsschluss nicht letztgültig klar, welche Regelungen in der Weihnachtszeit gelten.

JZD

GEMEINDELEBEN

ES BRUMMT WIEDER!

Aus dem Gemeindegemeinderat

MIT DEM 1. ADVENT hat das neue Kirchenjahr begonnen. Für uns Christen ist die Adventszeit die Zeit der Erwartung, die Vorbereitungszeit auf die Ankunft Jesu in dieser Welt. Welche Erwartungen haben wir für das neue Jahr? Wird es ähnlich wie 2021? Werden wir die Pandemie endgültig von der Tagesordnung nehmen können?

Fragen, die ich nicht beantworten kann. Ich habe die Erwartung und auch die Hoffnung für das neue Jahr, dass die Normalität wieder in unser Leben zurückkehrt, dass wir solidarisch mit den Schwächsten sind, dass unsere Gemeinde weiter- und zusammenwächst. Dass wir unbeschwert Gottesdienste feiern können, ohne Zugangsbeschränkung und Anmeldung. Aber das vergangene Jahr hat auch gezeigt, dass es trotz der Einschränkungen durch die Pandemie in der

Kirchengemeinde keinen Stillstand gab. Im Gemeindegemeinderat wurden 2021 entscheidende Weichen für die Zukunft unserer Gemeinde gestellt. So wurde unter anderem das Projekt „Kita in der Kirche“ in Neuenhagen-Süd beschlossen. Der Anfang dafür ist gemacht. Eine Arbeitsgruppe, auch mit Gemeindegemeindegliedern besetzt, erarbeitet zurzeit ein Kita-Konzept. Das ist notwendig, um in den Bedarfsplan des Landkreises aufgenommen zu werden.

Auch viele kleine und größere Baustellen konnten 2021 beendet werden. So ist etwa der Gemeindegemeinderaum in Neuenhagen-Süd wieder sicher nutzbar und erfreut sich eines frischen Aussehens. Der Jugendraum im alten Gemeindehaus in Nord ist bis auf wenige Kleinigkeiten fertiggestellt, woberüber sich unsere Junge Gemeinde

Im September 2021 fanden zwei besondere Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde statt. Das neue Gemeindehaus in Neuenhagen-Nord wurde am 11. September nun endlich und sehr festlich eingeweiht (unten l.). Und am 19. September hatten zwölf Konfirmanden ihren großen Tag, nachdem die Konfirmation pandemiebedingt Pfingsten verschoben wurde.

FOTOS: FAMILIE RAACK



GEMEINDELEBEN

sehr freut. Richtig gemütlich ist es geworden, und man merkt, dass sich die Jugendlichen dort wohlfühlen. Das Treppenhaus des alten Gemeindehauses wurde renoviert und sieht nun wieder einladend aus. Auch die Begutachtung und Pflege der vielen Bäume auf unseren Grundstücken wurde abgeschlossen und die Verkehrssicherheit hergestellt. Das hat man beim ersten Sturm im Oktober schon gemerkt, denn es waren nur wenige Äste abgebrochen.

Aber auch das Gemeindeleben ist im zweiten Halbjahr 2021 wieder aufgeblüht. Gruppen und Kreise treffen sich regelmäßig. Darüber hinaus wurde das Angebot in allen Bereich erheblich erweitert. Im musikalischen Bereich mit Kantor Martin Schubert gibt es nun auch neben der klassischen Kantorei einen Kinderchor und einen Popchor. Der Impro-Theaterkurs ist schon fest etabliert, und auch ein neuer Gesprächskreis für Frauen, der in Neuenhagen-Nord stattfindet, wird gut angenommen. Vielen Dank an alle, die dies ermöglichen. Man merkt, in unserer Gemeinde brummt es wieder.

Das hat man ganz besonders deutlich im September gesehen, als das neue Gemeindehaus im Rahmen unseres jährlichen Gemeindefests feierlich eingeweiht wurde (siehe S. 8). Viele haben die Gelegenheit genutzt, sich den Neubau anzuschauen. Kurz darauf führte uns unsere Gemeindefahrt nach Altlandsberg (siehe S. 10). Und auf der Gemeindeversammlung wurde unter anderem unser Projekt zur Einrichtung einer Kita in Neuenhagen-Süd vorge-



Ein Architekt hat für einen ersten möglichen Entwurf ein 3D-Modell entworfen (oben), das eine Kindertagesstätte an der Kirche in Süd zeigt. Diese erste Option, die an das alte Gemeindehaus anschließt und dieses in die Kita integriert, wurde in der Gemeindeversammlung im September vorgestellt. Der traditionelle Gemeindeausflug führte die Teilnehmer im September nach Altlandsberg, dessen historische Seiten es zu entdecken galt (unten). FOTOS: MARTINA ZOBEL, JUDITH ZIEHM-DEGNER

stellt. Letztlich konnten wir auch die Pfingsten ausgefallene Konfirmation in der Kirche in Neuenhagen-Nord feiern.

Ich hoffe nun, dass wir in diesem Jahr die Ankunft Jesu nicht alleine zu Hause vor den Bildschirmen unserer Computer feiern müssen, sondern in unseren Kirchen in Gemeinschaft. Dafür

GEMEINDELEBEN



Frisch gemacht: Der Gemeindeforum in Süd hat nun wieder Stabilität, einen neuen Bodenbelag und frische Farbe an den Wänden. FOTOS: W. RAACK

noch ungewiss, ob für die Teilnahme an den Weihnachtsgottesdiensten eventuell eine Anmeldung notwendig sein wird.

Sie sehen, der Gemeindeforumrat ist ein wichtiges Gremium in unserer Gemeinde. Er leitet, die Kirchengemeinde, so wie die jeweiligen kommunalen Gemeinderäte unsere Gemeinden Neuenhagen und Hoppegarten leiten.

hat der Gemeindeforumrat mit Pfarrer Sven Täuber, Kantor Martin Schubert und Gemeindepädagogin Judith Ziehm-Degner für die Weihnachtszeit einiges geplant. Bitte schauen Sie trotzdem in unsere Schaukästen oder im Internet unter www.vknd.de, ob gegebenenfalls Änderungen beschlossen werden mussten. Zudem ist

Die Mitglieder des Gemeindeforumrats gestalten das Gemeindeprofil und tragen Verantwortung für die Gemeindeforumarbeit und das Gemeindevermögen. Der Gemeindeforumrat trifft alle wichtigen Entscheidungen über Schwerpunkte des Gemeindelebens und Gottesdienste, Haushalt, Bauaufgaben und Personal. Das braucht Menschen, die unsere Kirchengemeinde tatkräftig mitgestalten, Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich im **November 2022** für die **Wahl in den Gemeindeforumrat** aufstellen zu lassen. Bei diesen Wahlen werden die Ältesten übrigens nicht wie bisher für sechs Jahre, sondern nur für drei Jahre gewählt. Wenn Sie Interesse haben, sich aktiv in die Kirchengemeinde einzubringen, dann melden Sie sich bei mir. Weitere Fragen beantworte ich Ihnen gern.

Kontakt:

E-Mail: wolfgang.raack@vknd.de
Tel. 0151 10200160

Ich wünsche Ihnen, auch im Namen des Gemeindeforumrats, eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2022.

Wolfgang Raack, Vorsitzender des Gemeindeforumrats

Für die Junge Gemeinde entstand in den vergangenen Monaten ein eigenes Domizil im alten Gemeindehaus. Rund 15 Jugendliche treffen sich wöchentlich freitags dort.



KONFIRMATION IM SEPTEMBER 2021



Wir gratulieren unseren Konfirmanden ganz herzlich (von links): Jonathan Degner, Sophia Schöpp, Fabian Schön, Felicitas Degner, Florian Schuster, Antonia Razzak, Clemens Fleischhauer, Simon Petereit, Emil Triebler, Amélie Schramm, Mara Bohn und Henriette Krüger. FOTOS: WOLFGANG RAACK



GEMEINDELEBEN

STÄTTE DER BEGEGNUNG UND DES FRIEDENS

Gemeindefest mit Einweihung des neuen Gemeindehauses

UND DAS WORT ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit. Das Wort blieb nicht bei sich und für sich. Das Wort suchte sich einen Ort in dieser Welt, um in ihr zu wohnen. Diese Wohnung erhielt einen Namen und eine Gestalt: Jesus von Na-

Unser Fest begann mit einem Freiluftgottesdienst, den Pfarrer Sven Täuber mit uns feierte. Für den musikalischen Rahmen sorgte unsere Kantorei unter Leitung von Kantor Martin Schubert. Als Gäste durften wir den Superintendenten unseres Kirchenkreises, Hans-Georg Furian, die Bürgermeister von Neuenhagen und Hoppegarten, Ansgar Scharnke und Sven Siebert, MdL André Schaller, sowie Vertreter unserer Nachbargemeinden Mühlenfließ und Hönow, der katholischen Kirchengemeinde St. Georg und viele weitere unmittelbare Nachbarn sowie Gemeindeglieder begrüßen. Nach zahlreichen Grußworten, guten Wünschen und Geschenken, für die wir uns recht herzlich bedanken, wurde unser Kuchenbuffet eröffnet. Dieses wurde durch unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden betreut.

Der Nachmittag war erfüllt von vielen intensiven Gesprächen und Führungen durch das Haus. Unsere Junge Gemeinde versorgte die Gästeschar mit interessanten Mixgetränken, und die Bläser der „Kaulsdorf Brass“ begleiteten uns musikalisch durch die Zeit.

Unser neues Haus soll eine Stätte der Begegnung und des Friedens sein. „*Lass deine Augen offen stehen über diesem Haus, Nacht und Tag, über der Stätte, von der du gesagt hast: Da soll mein Name sein.*“ Möge die Gewissheit unseres Glaubens unsere Gemeinde tragen und geleiten. Mit dieser Bitte wurde das neue Gemeindehaus in Nutzung genommen.

*Wolfgang Raack,
Vorsitzender des Gemeindegemeinderats*



Die Bürgermeister von Neuenhagen und Hoppegarten, Ansgar Scharnke (Mitte) und Sven Siebert (r.) gratulierten Wolfgang Raack, Vorsitzender des Gemeindegemeinderats, stellvertretend für die gesamte Kirchengemeinde zum neuen Gemeindehaus an der Carl-Schmücke-Straße 13.

zareth, den wir als den Christus bekennen. Unter diesem Motto stand das Gemeindefest am 11. September 2021, denn es konnte endlich unser neues Gemeindehaus in der Carl-Schmücke-Straße 13 in Neuenhagen zur Nutzung an die Gemeinde übergeben werden.

GEMEINDELEBEN



Pfarrer i. R. Peter Leu



Superintendent
Hans-Georg Furian



Die Bläser von „Kaulsdorf Brass“.
FOTOS: FAMILIE RAACK



Andrang beim
Kinderschminken.



Die Junge Gemeinde mit Religionspädagogin
Friederike Sell (r.) aus Mühlenfließ.



Unsere Konfirmanden am Kuchenstand.



Baurückblicke im neuen Gemeindesaal.

GEMEINDELEBEN

WARUM IN DIE FERNE SCHWEIFEN...?

Gemeindeausflug im September nach Altlandsberg

NUN LIEGT unser Ausflug schon ein paar Wochen zurück. Im vorigen Gemeindebrief versprochen, hier ein kleiner Rückblick, auch, weil es ein schöner, netter Tag an frischer Luft war.

Wir haben uns auf den Weg gemacht, Neues zu entdecken.

„Hallo, gut hergekommen, wie geht's“ – mit diesen Worten haben wir uns am Markt in Altlandsberg in kleiner Gruppe begrüßt und sind zur Stadtkirche St. Marien spazierte. Pfarrer Meruard hat uns herzlich begrüßt, mit uns eine Andacht gefeiert und uns die Geschichte der Feldsteinkirche, Bau um 1250, nähergebracht.

Die Altlandsberger Stadtkirche

hat den Deutschen Lichtdesign-Preis gewonnen, ein ringförmiger Profil-leuchter, modern, schlicht, mit zwölf ringförmig angebrachten Strahlern.

Nach der Reformation hatte die Familie von Krummensee Patronatsrecht, 1654 kaufte Otto von Schwerin die Rechte. Kirchturm hoch, Kirchturm runter – nun hatten wir Appetit bekommen. Auf ins Brauhaus, Bierbautradition seit 1659. Es gab leckeres Essen, Altlandsberger Bier gegen den Durst oder ein Käffchen oder auch beides und Entspannung für unsere Füße. Denn unsere Füße waren jetzt gefragt; sie mussten uns über das Altstadt-pflaster der Ackerbürgerstadt tragen. Areal um das Schloss, Kirchgasse, Klosterstraße, Stadtmauer, Scheunenviertel, Markplatz – all das wurde uns bei der Stadtführung nähergebracht.



Die schöne Natur und die Architektur erfreuten uns. Die Gemeinschaft und persönliche Gespräche machten diesen Tag besonders. Diese Form der Gemeinschaft lässt uns Gottes Liebe spüren, macht Hoffnung, zeigt, dass Gott in unserer Welt wirkt, große und kleine Wunder tut, uns nahe ist.

Und es gab schon Anregungen für den Ausflug 2022, vielleicht Bernau, vielleicht Templin, vielleicht Angermünde oder vielleicht...

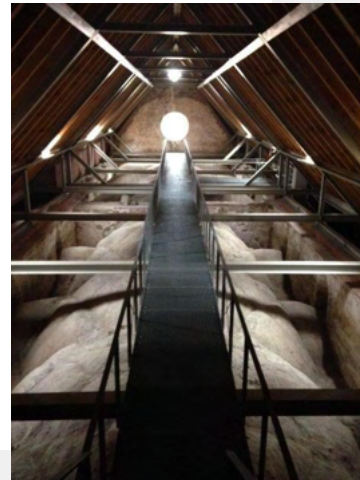
Martina Zobel



Patron Otto von Schwerin überdauert in „seinem“ Altlandsberg in Stein gemeißelt.

FOTOS: MARTINA ZOBEL

GEMEINDELEBEN



GOTTESDIENSTE

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord	Dahlwitz
Monatsspruch für DEZEMBER <i>Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr. Sacharja 2,14</i>			
5. Dezember <i>2. Advent</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit Taufe <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
12. Dezember <i>3. Advent</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
19. Dezember <i>4. Advent</i>	11 Uhr in Dahlwitz, mit Krippenspiel <i>Judith Ziehm-Degner und Pfarrer Sven Täuber</i>		
24. Dezember <i>Heiligabend</i>	15.30 Uhr Christvesper in Neuenhagen-Süd, mit Krippenspiel <i>Judith Ziehm-Degner</i> 19.30 Uhr Christvesper in Neuenhagen-Süd <i>Lektorin Martina Zobel</i>		
	15.30 Uhr Christvesper in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
	17.30 Uhr Christvesper in Neuenhagen-Nord <i>Pfarrer Sven Täuber</i> 21 Uhr musikalische Christvesper <i>Kantor Martin Schubert</i>		
25. Dezember <i>1. Weihnachtsfeiertag</i>	11 Uhr in Dahlwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
26. Dezember <i>2. Weihnachtsfeiertag</i>	10 Uhr in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
31. Dezember <i>Altjahresabend</i>	17 Uhr in Dahlwitz <i>Lektorin Martina Zobel</i>		

GOTTESDIENSTE

Monatspruch für JANUAR

Jesus Christus spricht: Kommt und seht! Johannes 1,39

2. Januar <i>1. So. n. Weihnachten</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord, mit Abendmahl anschließend Kirchenkaffee <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
9. Januar <i>1. So. n. Epiphánias</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd, mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		11 Uhr in Dahchwitz <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
16. Januar <i>2. So. n. Epiphánias</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		
23. Januar <i>3. So. n. Epiphánias</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Süd <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		11 Uhr in Dahchwitz mit Abendmahl <i>Pfarrer Sven Täuber</i>
30. Januar <i>Letzter So. n. Epiphánias</i>	9.30 Uhr in Neuenhagen-Nord <i>Pfarrer Sven Täuber</i>		

VERANSTALTUNGEN UND TERMINE

ADVENTSFEIERN

DIE SCHÖNE Tradition unserer Kirchengemeinde – eine große gemeinsame Adventsfeier für alle Gemeindeglieder – kann leider auch in diesem Jahr keine Fortsetzung finden. Alle Gesprächs- und Seniorenkreise sowie die Chöre und sonstige Gruppen feiern wenn, dann intern an selbst gewählten Terminen und beachten dabei die aktuellen Regeln der Corona-Eindämmungsverordnung. *JZD/WR*

THEMENFRÜHSTÜCK

NEUER NAME – gleicher Inhalt: Auch 2022 wollen wir regelmäßig zum Frühstück im neuen Gemeindehaus in Neuenhagen-Nord zusammenkommen. Das Familienfrühstück heißt fortan **THEMENFRÜHSTÜCK** (siehe S. 15) Nächster Termin ist am Sonnabend, 22. Januar, um 10 Uhr. Dann wird es mit dem Beauftragten für Bläserarbeit im Kirchenkreis, Jürgen Hahn, im neuen Gemeindehaus musikalisch. *JZD/WR*

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich deshalb auch unter www.vknd.de und an den Schaukästen.

ADVENTSMUSIK IM KERZENSCHIN

ICH FREUE MICH, dass ich Sie nach über ein- einhalb Jahren wieder zu einer kirchenmusi- kalischen Veranstal- tung einladen darf, bei der die Kantorei unse- rer Gemeinde ihren schönen Klang in Oh- ren und Herzen der Zuhörer senden kann. Am 19. Dezember 2021 findet um 16 Uhr eine Advents- musik im Kerzen- schein mit unserer Kantorei statt. Der dafür passende Ort



Auftritt der Neuenhagener Kantorei im November 2019 in der Kirche Neuenhagen-Nord.

FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER

wird rechtzeitig über die Abkündigun- gen, Plakate und Mundpropaganda bekannt gegeben. Auch wenn wir uns nun vermutlich wieder stär- ker mit dem

Corona-Thema auseinanderzusetzen haben, hoffe ich doch, dass wir in die- sem Jahr einfach mal wieder Advent mit Musik feiern können. Einen Ein- tritt zur Adventsmusik gibt es nicht; Sie sind herzlich eingeladen.

Kantor Martin Schubert



ADVENTSSINGEN UND ADVENTSKALENDER

AB DEM zweiten Adventswochenende lädt die Verhei- ßungskirchengemeinde Neuenhagen- Dahlwitz immer samstags zum ge- meinsamen **ADVENTSSINGEN** ein. Orte und Zeiten der musikalischen Treffen werden aufgrund der dynamischen Entwicklung der pandemischen Lage zu gegebener Zeit in den Schaukästen, sonstigen Aushängen und im Internet

unter www.vknd.de bekannt gegeben. Darüber hinaus soll auch in diesem Jahr ein bunter digitaler **ADVENTSKA- LENDER** weihnachtliche Impulse in un- sere warmen, vom Kerzenschein er- füllten Stuben tragen. Ab dem 1. De- zember kann wieder täglich bis ein- schließlich Heiligabend auf unserer Website www.vknd.de ein „Türchen“ geöffnet werden.

JZD/WR

STRENGERE REGELN FÜR GOTTESDIENSTE

DER GEMEINDEKIRCHENRAT hat in seiner Novembersitzung beschlossen, dass ab sofort in Gottesdiensten, bei denen aufgrund hoher Besucherzahlen der vorgeschriebene Mindestabstand nicht eingehalten werden kann, das Tragen einer FFP2- oder KN95-Maske vorgeschrieben ist. Der Kirchendienst wird Sie entsprechend informieren. Bitte halten Sie bei Gottesdienstbesuchen sicherheitshalber immer eine entsprechende Maske bereit. Aufgrund der derzeit sehr dynamischen Entwicklung der pandemischen Lage kann es außerdem möglich sein, dass für die Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit der Zutritt nur für nachweislich Genesene und Geimpfte

gestattet und gegebenenfalls eine Voranmeldung für den Besuch notwendig ist (sogenannte 2G-Regel). Davon ausgenommen sind Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und Personen, die aus gesundheitlichen Gründen nicht geimpft werden können, wenn sie vorher negativ auf Corona getestet wurden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf unserer Internetseite unter www.vknd.de bzw. in den Schaukästen der Kirchen über die aktuelle Situation. Wir wollen alle, dass Sie und wir gesund bleiben.

Eine besinnliche Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

Wolfgang Raack, Vorsitzender des GKR

FRÜHSTÜCK IN GEMEINSCHAFT

WER SCHON einmal beim Familienfrühstück unserer Gemeinde war, weiß, dort gibt es stets zunächst Leckeres für den Leib und anschließend Nahrung für den Geist. Diese Kombination hat einen ganz besonderen Reiz: Beim gemeinsamen Frühstück ergibt sich das eine oder andere Kennenlernen oder auch fröhliche Wiedersehen. Unser Pfarrer Sven Täuber sorgt anschließend für so manchen Aha-Effekt zum jeweiligen Thema. Alle Kinder und Heranwach-

senden dürfen derweil spielen oder basteln. Kurzum, ein solcher Samstagvormittag ist für Jedermann geeignet: Jung oder betagt, allein unterwegs, als Paar oder in Familie. Und weil der Titel „Familienfrühstück“ diesbezüglich ein bisschen irreführend war, lädt die Gemeinde ab sofort zum **THEMENFRÜHSTÜCK** ein – und zwar alle Interessierten! Für das gemeinsame Essen bringt jeder etwas mit. Brötchen, Butter, Kaffee und Tee stellt stets die Kirchengemeinde bereit. Nächster Termin ist am 22. Januar 2022 (siehe S. 13). Am 26. Februar stehen Karneval und Fastenzeit im Fokus. Und auch am 26. März soll das Frühstück stattfinden, mit Ausblick auf Ostern. Herzliche Einladung!

Judith Ziehm-Degner 15



Reformationsbrötchen backen, beim Familienfrühstück im Oktober.



KIRCHENMUSIK

NICHT IN STIMMUNG

Wie geht's weiter mit der Orgel in Neuenhagen-Nord?



Ansichten der Orgel in der Kirche in Neuenhagen Nord.

FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER

IN DER DORFKIRCHE Neuenhagen steht eine Orgel, die etwa um die Wende zum 20. Jahrhundert vom Orgelbauer Dinse gebaut wurde. Sie hat zwei Manuale und Pedal. Man kann also mit den Füßen und auf zwei Tastaturen mit den Händen darauf spielen. Besonders an dieser Orgel ist das schöne Gehäuse, das aus der Zeit des beginnenden Jugendstils stammt.

In unserer Gemeinde gibt es insgesamt drei Orgeln. Die Orgel in Dahwitz, die übrigens auch vom Orgelbauer Dinse stammt, konnte aufgrund des vorhandenen Materials 2018 hochwertig restauriert werden. Nach der Reinigung der Orgel in Süd im ausklingenden Jahr 2021 verbleibt nur noch die Orgel in Nord unbearbeitet.

Das Instrument in der Dorfkirche Neuenhagen hat eine sehr wechselvolle

Geschichte und in deren Verlauf viele Verwundungen erlitten. Dazu gehört, dass die wertvollen Zinnpfeifen im Ersten Weltkrieg zu Rüstungszwecken abgegeben werden mussten und durch Zinkpfeifen ersetzt wurden. Aus Zink sind gemeinhin Regenrinnen. Außerdem wurden 1945 durch Soldaten der Roten Armee etliche Pfeifen gestohlen oder beschädigt. Sie nahmen die Orgelpfeifen als begehrtes Souvenir mit. Erst 1960 wurden die Schäden des Zweiten Weltkriegs provisorisch

repariert. Dabei wurde leider auch das restliche, sehr wertvolle Pfeifenmaterial verschenkt, wie sich der ein oder andere Ältere erinnern mag und wie es im Archiv unserer Gemeinde aktenkundig belegt ist.

1960 wurde die Orgel auch nach dem



KIRCHENMUSIK



damals herrschenden Zeitgeist umgestaltet. Dies ist aus meiner Sicht als Orgelbauer und Orgelsachverständiger leider nicht gelungen. An der Orgel gibt es heute eine große Anzahl technischer und klanglicher Probleme. Diese fallen natürlich vor allem den Organisten auf, die an der Orgel spielen. Herr Götz und Herr Birkigt haben mir beide unabhängig voneinander berichtet, dass sie das zweite Manual viel zu leise und deswegen schlecht brauchbar finden. Diese Meinung teile ich. Dazu kommt, dass durch die Orgel eine Öffnung in den Turmraum besteht. Besonders Weihnachten, wenn die Kirche warm ist, fällt kalte Luft durch die Orgel auf den Spieltisch. Orgelpfeifen sind aber in ihrer Stimmung von der Temperatur abhängig. Weihnachten ist es in der Orgel also kälter als in der Kirche. Da einige Pfeifen in der Kirche stehen, andere eher im Turm, ist die Orgel dann stark verstimmt. Weitere klangliche Probleme bereitet, dass in die sichtbaren Pfeifenmünder Metallstücke eingelötet wurden, damit die Pfeifen nicht frei sprechen können. Gerade der Klang der Orgel in Nord ist also ihre größte „Baustelle“.

Mir ist bewusst, dass meine Einschätzung der Orgel in Nord überwiegend negativ ist und dass dies überraschend auf Sie wirken kann. Bislang gab es doch keine Beschwerden?! Ich möchte mir deshalb in den kommenden Monaten in einer Arbeitsgruppe „Orgel Nord“ mit Ihnen gemeinsam Zeit nehmen, um die Probleme und Möglichkeiten der Orgel in Nord zu erörtern. Vor allem aber möchte ich Ihnen zeigen, wie Orgel sein kann, wie Orgel eigentlich ist. Ich habe vor, mit allen Interessierten dazu verschiedene Dinge zu unternehmen. So möchte ich unter anderem eine Orgelwerkstatt besuchen, einen Intonateur (Orgelklangarchitekt) als Referenten in die AG einladen und vieles mehr. Es ist mir ein Anliegen, mit vielen gemeinsam zu überlegen und zu teilen, wie es mit der Orgel in Nord weitergeht.

Wenn Sie Interesse haben, mehr über Orgelklang und Orgelbau zu erfahren, dann bitte ich Sie, mich anzusprechen. Dies geht gut per Telefon oder E-Mail, natürlich auch persönlich! Ich freue mich, wenn viele bei den Überlegungen zur Zukunft der Orgel in Nord mitmachen! *Kantor Martin Schubert*

KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Im Herbst 2021 malten und bastelten die Kinder in allen Christenlehregruppen Plakate, auf die sie malten und schrieben, wofür sie Gott anlässlich des Erntedankfests danken möchten. Diese Plakate fanden Eingang in die Erntedankgottesdienste. Zum Abschluss des Themas Erntedank in der Christenlehre wurden mit „Schätzen“, die unter anderem die Natur uns gibt, wie etwa Muscheln, Hölzchen, Steine, Kastanien, Zapfen, Federn, Rinden und Schneckenhäuser dicke Äste kunstvoll behangen.

FOTOS: JUDITH ZIEHM-DEGNER



Im November fand nach eineinhalb Jahren endlich wieder das legendäre Kickerturnier für Junge Gemeinden und Konfirmanden statt. Knapp 40 Teams gingen in zwei Altersklassen an den Start. Aus Neuenhagen nahmen sowohl die Junge Gemeinde als auch Konfirmanden beider Jahrgänge Pokale mit nach Hause.



KINDER, JUGENDLICHE UND FAMILIEN



Die Giebelseehalle in Petershagen bot für die Kicker an den Tischen ausreichend Platz – auch unterm Gesichtspunkt der allgemeinen Coronalage.



Freitagabends wird's im alten Gemeinderaum in Neuenhagen-Nord gemütlich und lebendig: Der Jugendraum ist fast fertig eingerichtet, und die Junge Gemeinde genießt ihr zweites Zuhause.



Am 11. November luden die Katholische Kirche St. Georg in Hoppegarten und die Verheißungskirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz zum gemeinsamen Martinsfest Open Air an der Katholischen Kirche in Hoppegarten ein. Kaplan Lucas Podschun und Pfarrer Sven Täuber gestalteten die Andacht, unterstützt von den Firmkindern und den Konfirmanden der 7. Klassen. Letztere führten das Martinsspiel auf. Anschließend gab es den traditionellen Lampnumzug mit zwei Reitern an der Spitze und die Einkehr am Feuer bei Martinshörnchen und Punsch.



EINE WELT. EIN KLIMA. EINE ZUKUNFT.

63. Aktion von Brot für die Welt

DIE SCHÖPFUNG wird in der Bibel als ein Garten beschrieben. Der Mensch erhält den Auftrag, diesen Garten zu bebauen und zu bewahren. Menschen sollen die Gaben der Schöpfung teilen und nicht horten, im Vertrauen darauf, dass genug für alle da ist.



Aber: Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen – in Simbabwe folgen auf immer verheerendere Dürren jedes Jahr heftigere Zyklone, deren Regenfluten Felder und Siedlungen zerstören. Temperaturen steigen ins Unerträgliche, Ernten werden vernichtet, Hunger bedroht Millionen Menschen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter derselben globalen Krise. Seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in Deutschland im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels.

Beide Gesichter der Klimakrise offenbaren, dass das sensibel aufeinander abgestimmte Gesamtgefüge unserer Einen Welt mehr und mehr aus dem Takt gerät. Wir spüren deutlicher denn je, dass wir auf diesem Planeten nur gemeinsam eine Zukunft haben – wenn wir gemeinsam verhindern, dass die Zerstörungen durch Trockenheit und Überflutung hier wie dort

weiter zunehmen. Wenn wir die Folgen des Klimawandels überall auf der Erde bekämpfen und seine Ursachen konsequent angehen. Der Schutz unserer Erde ist eine Aufgabe aller Menschen, besonders derer, die am meisten ihre Zerstörung zu verantworten haben. Denn unter den Folgen des Klimawandels leiden am meisten jene, die am wenigsten zur Zerstörung der Atmosphäre beitragen.

Brot für die Welt fördert Hilfe zur Selbsthilfe, damit Menschen stark werden im Wandel, und neues Wissen für die Zukunft. So lernen Bäuerinnen und Bauern in Simbabwe, neue oder bessere Anbautechniken zu finden und gleichzeitig die Umwelt zu schützen. Menschen in der Küstenregion von Bangladesch lernen ihre Lebensweise an die veränderten Klimabedingungen anzupassen, salzresistentes Saatgut zu säen oder Regenwasser zu filtern.

BEWAHRT UNSERE ERDE

Und Gott sah alles an, was er gemacht hatte; und siehe da, es war sehr gut.
(1. Mose 1,31)

Es ist eine zutiefst christliche Aufgabe, sanft und schonend mit den Ressourcen der Erde umzugehen.

Bewahren Sie die Schöpfung mit und unterstützen Sie die Arbeit von Brot für die Welt – jetzt mit Ihrer Spende!

Vielen Dank!

www.brot.für.die

Spenden Sie online über www.brot-fuer-die-welt.de/ekbo-kollekte oder scannen Sie für eine Spende diesen QR-Code mit Ihrem Smartphone.



UNSERE WEIHNACHTSAKTION

Geschenke für Kinder in schwierigen Lebenssituationen

IN DIESEM JAHR wollen wir als Kirchengemeinde in Zusammenarbeit mit der „Die Chance“ gGmbH als freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe in Märkisch-Oderland mit Sitz in Neuenhagen, Kinder in schwierigen Lebenssituationen zu Weihnachten beschenken. „Die Chance“ hat uns gebeten, dass alle Kinder das gleiche Geschenk erhalten. Auf dem Wunschzettel stehen Kuscheldecken und Kissen, die von uns als Kirchengemeinde besorgt werden. **UND HIER KOMMEN SIE INS SPIEL:** Spenden Sie für den Erwerb der Decken und Kissen und helfen Sie mit, den Kindern eine Freude zu machen. Bis zum **19. Dezember 2021** nehmen wir gern Ihre Spende entgegen. Wenn Sie den Kindern darüber hinaus eine Freude machen wollen, können Sie

auch noch eine persönliche Karte oder eine Kleinigkeit zum Naschen im Gemeindebüro oder beim Kirchendienst im Rahmen der Gottesdienste für die Kinder abgeben.

Und so können Sie spenden:

- * Per Überweisung an die Verheißungskirchengemeinde Neuenhagen-Dahlwitz
IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65
bei der Berliner Sparkasse
Verwendungszweck: 120-Spende Weihnachtsgeschenkaktion (bitte unbedingt angeben)
- * im Gemeindebüro abgeben
- * beim Kirchendienst im Rahmen der Gottesdienste abgeben.

Ganz herzlichen Dank! *Wolfgang Raack*

Jetzt 
ist
die
Zeit
der
Freude

Eine gemeinsame Aktion von:



EVANGELISCHE KIRCHE
Berlin-Brandenburg, schlesische Oberlausitz

Mit freundlicher Unterstützung von:





GESEGNET

GESEGNET der Boden, auf dem unsere Liebe gedeiht.

Gesegnet sind die geknüpften Maschen, die uns in Freiheit verbinden.

Gesegnet die Ruhe in unseren Händen, wenn sie ineinanderliegen.

Gesegnet der Zauber, der uns in den Himmel enthebt.

Gesegnet die dunklen Stunden, in denen wir gemeinsam trauern.

Gesegnet unsere Worte, die unsere Liebe tragen.

Gesegnet die Jahre, die unsere Zeiten sind.

Hanna Strack

Foto: Judith Ziehm-Degner



FÜR UNSEREN GETAUFTEN

Merle Emilia Lewicki

Sebastian Panjas

Bruno Kley

FÜR UNSERE VERSTORBENEN

Ursula Renate Fischer, geb. Reddig

Alexandra Münchehofe

Manfred Scherre



REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

in den Gemeinderäumen

	Neuenhagen-Süd	Neuenhagen-Nord	Dahlwitz
montags	15.30 Uhr Kinderchor ☒ Kantor Martin Schubert	17 Uhr Popchor 19 Uhr Neuenhagener Kantorei ☒ Kantor Martin Schubert	
dienstags	15.30 Uhr Christenlehre für 1. bis 4. Klasse ☒ Judith Ziehm-Degner	10 Uhr Eltern- und Babytreff „Königskinder“ (0-3 Jahre) ☒ Judith Ziehm-Degner 17 Uhr Konfirmanden (7. Kl.) ☒ Judith Ziehm-Degner & Friederike Sell 19.15 Uhr Improtheater-Workshop ☒ Hartmut Bewernick (Kontakt ü. Gemeindebüro)	
mittwochs	14 Uhr Seniorenkreis (am letzten Mi. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber	14 Uhr Seniorenkreis (am 3. Mi. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber 17 Uhr Konfirmanden (8. Kl.) ☒ Judith Ziehm-Degner & Friederike Sell	14 Uhr Seniorenkreis (am 2. Mi. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber
donnerstags	10 bis 12 Uhr Geschichtskreis ☒ Heidi & Martin Grabow (Kontakt übers Gemeindebüro) 14 Uhr Frauenkreis (am letzten Donnerstag im Monat) ☒ Petra Oleinik (Kontakt übers Gemeindebüro)	15 Uhr Christenlehre für 1. bis 4. Klasse 16.30 Uhr Christenlehre für 5. und 6. Klasse ☒ Judith Ziehm-Degner 19 Uhr Gesprächskreis für Jedermann*frau (jeden 1. Do. im Monat) ☒ Pfarrer Sven Täuber 19 Uhr Gesprächskreis für Frauen (ein Do. im Monat; Aushänge/Internet beachten) ☒ Carolin Redlich (Kontakt übers Gemeindebüro)	
freitags		ab 18.30 Uhr Junge Gemeinde ☒ Anna Hecht, & Judith Ziehm-Degner	15 Uhr Christenlehre für 1. bis 4. Klasse ☒ Judith Ziehm-Degner

Aufgrund der dynamischen Entwicklung der Corona-Pandemie können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte informieren Sie sich deshalb auch unter www.vknd.de und an den Schaukästen.

WIR SIND FÜR SIE DA!

Stets aktuell
informiert
unter
www.vknd.de

Pfarrer Sven Täuber

Tel.: 0174 1409724, 03342 3084809

E-Mail: pfarrer@vknd.de

Küsterin im Gemeindebüro, Ulrike Koppehl
dienstags 10 bis 14 Uhr, donnerstags 13 bis 17 Uhr
oder nach Vereinbarung

Tel.: 03342 80349, Fax: 03342 2499994, E-Mail: info@vknd.de

Gemeindekirchenrat, Vorsitzender Wolfgang Raack

Tel.: 0151 10200160, E-Mail: wolfgang.raack@vknd.de

Gemeindebeirat, Vorsitzende Brunhilde Berndt

Tel.: 03342 7742, E-Mail: gemeindebeirat@vknd.de

Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Familien

Judith Ziehm-Degner, Tel.: 0159 01627356, E-Mail: familien@vknd.de

Friederike Sell, Tel.: 0176 73550406, E-Mail: jugend@vknd.de

Musik und Chöre, Kantor Martin Schubert

Tel.: 0177 5475231, E-Mail: musik@vknd.de

Kontakt Friedhöfe, Ev. Friedhofsverband Berlin Süd-Ost, Sandra Stricksner

Tel.: 030 30648522 oder 030 5123083, E-Mail: s.stricksner@efbso.de

Vorarbeiterin Frau Biel: 0176 43291866.

STANDORTE/ADRESSEN

Gemeindehaus Neuenhagen-Nord, Carl-Schmücke-Straße 13,

Kirche Neuenhagen Nord, Carl-Schmücke-Straße 32, 15366 Neuenhagen

Kirche, Gemeinderaum und Geschichtskabinett Neuenhagen-Süd

Dorfstraße 9, 15366 Neuenhagen

Kontakt Geschichtskreis:

Tel.: 03342 259730, E-Mail: Geschichtskabinett@arcor.de

Kirche Dahlwitz, Rudolf-Breitscheid-Straße 34, 15366 Hoppegarten

FÜR ZAHLUNGEN, KIRCHGELD UND SPENDEN

Berliner Sparkasse, Kontoinhaber: Kirchenkreis Lichtenberg-Oberspree

IBAN: DE63 1005 0000 0190 6897 65

Verwendungszweck: **120** und z. Bsp. „Spende“ oder „Kirchgeld“